

„NATÜRLICH KÜMMERE ICH MICH UM
DIE ZUKUNFT. ICH HABE VOR, DEN REST
MEINES LEBENS DARIN ZU VERBRINGEN.“

Mark Twain, (1835 – 1910)

Wachsende Armut, ungleiche Bildungschancen und soziale Ungerechtigkeit

Deutschland braucht jemanden, der die Probleme anpackt und nicht nur darüber redet? Jemanden, dem auch die nachfolgenden Generationen wichtig sind? Deutschland muss sich verändern? Hierfür braucht es Experten, die sich kritisch mit dem System auseinandersetzen, Probleme analysieren, Lösungsvorschläge erarbeiten und an die richtige Zielgruppe kommunizieren!

Genau dafür haben wir den neuen Bachelor-Studiengang „Nachhaltige Sozialpolitik – Gesellschaft, Wirtschaft, Kommunikation“ konzipiert. Im Fachbereich Sozialpolitik und Soziale Sicherung lehren erfahrene Fachleute, die eng mit der sozialpolitischen Praxis zusammenarbeiten und unsere Studierenden auf diese Aufgaben vorbereiten. Unter nachhaltiger Sozialpolitik verstehen wir eine Sozialpolitik, die nicht nur finanziell nachhaltig ist, sondern vor allem für Mensch und Gesellschaft. Um den interdisziplinären Zugang zu sozialpolitischen Fragestellungen zu stärken, kooperieren wir in Forschung und Lehre mit dem Institut für Politische Wissenschaft und Soziologie der Universität Bonn sowie der Professur für Sozialpolitik und Methoden der qualitativen Sozialforschung und dem Seminar für Genossenschaftswesen (beide an der Universität zu Köln).

Auch bei der Konzeption des Studiengangs haben wir darauf geachtet, dass der theoretische Teil immer mit einem eindeutigen Praxisbezug einhergeht. Die Schwerpunktfächer und das Praxissemester bieten den Studierenden die Möglichkeit, individuelle Akzente zu setzen und sich zu spezialisieren. Zudem ermöglicht das Kleingruppenkonzept der Hochschule Bonn-Rhein-Sieg den Lehrenden, auf aktuelle Themen und Interessen der Studierenden einzugehen.

Sie haben noch Fragen?

Zögern Sie bitte nicht, Kontakt mit uns aufzunehmen.



🔍 AUF EINEN BLICK

Studienabschluss

Bachelor of Arts (B.A.)

Studiendauer

7 Semester (Vollzeit); inklusive Praxissemester

Studienbeginn

Jeweils Wintersemester

Akkreditierung

evalag

Bewerbung

Online-Bewerbung über die Hochschule

Bewerbungsfrist (Ausschlussfrist)

bis 15. Juli

Zulassungsvoraussetzungen

- Allgemeine Hochschulreife
- Fachhochschulreife
- Berufliche Qualifikation oder gleichwertig anerkannte Vorbildung

Bei internationalen Bildungsnachweisen:

- Feststellung der Gleichwertigkeit der Vorbildungsnachweise
- Nachweis von erforderlichen Deutschkenntnissen (DSH 2 oder TestDaF mit dem Ergebnis 4x4)

Weitere Informationen

🌐 www.h-brs.de/de/bewerben

Sozialpolitik und Soziale Sicherung

Nachhaltige Sozialpolitik

Campus Sankt Augustin

Hochschule Bonn-Rhein-Sieg
Grantham-Allee 20
53757 Sankt Augustin

Studiengangsleitung und Fachliche Studienberatung
Prof. Dr. Remi Maier-Rigaud

Fachbereichssekretariat
Tel. +49 2241 865 9760
fb06.sekretariat@h-brs.de

Allgemeine Studienberatung
Tel. +49 2241 865 9656
studienberatung@h-brs.de

Studierendensekretariat
Tel. +49 2241 865 9649
studierendensekretariat@h-brs.de

🌐 www.h-brs.de

🌐 www.h-brs.de/de/sv/nachhaltige-sozialpolitik

f www.facebook.com/hsbrs

**Nachhaltige Sozialpolitik –
Gesellschaft, Wirtschaft,
Kommunikation**

Bachelor of Arts (B.A.)



Stand 04/2018 Fotos: Eric Lichtenscheidt, colourbox



**Hochschule
Bonn-Rhein-Sieg**
University of Applied Sciences

INTERESSE AN EINER BERUFLICHEN HERAUSFORDERUNG IN DER SOZIALPOLITIK?

Dann ist der Bachelor-Studiengang „Nachhaltige Sozialpolitik“ genau das Richtige. Das Studienangebot richtet sich an alle, die leidenschaftlich über aktuelle sozialpolitische Themen diskutieren, zielstrebig an Lösungsansätzen arbeiten und gleichzeitig ein Teil der Lösung sein wollen.

STUDIENINHALTE

In den ersten vier Semestern werden Grundlagenfächer wie Soziologie, Volkswirtschaftslehre, Politik-, Rechts- und Kommunikationswissenschaft durch Module zu interdisziplinären Themenfeldern im Bereich Gesellschafts- und Sozialpolitik ergänzt. Weitere Module zur Methodenlehre bilden die Basis für wissenschaftliches Arbeiten und analytisches Denken. In den folgenden Semestern bestehen Wahlmöglichkeiten zwischen den Schwerpunktfächern Wirtschaft, Gesellschaft und Kommunikation. Zudem werden durch die Ergänzungsfächer vielfältige Alternativen geboten, um das eigene Profil auszubauen und individuelle Akzente zu setzen.

BERUFLICHE PERSPEKTIVEN

Das Berufsfeld in der Sozialpolitik ist breit gefächert und bietet deshalb viele Möglichkeiten. Zu den Aufgaben gehören u. a., dass Trends aufgespürt, Lageanalysen durchgeführt, Gestaltungsoptionen geprüft bzw. konzipiert und Kommunikationsstrategien entwickelt werden.

Wer direkt nach dem Bachelorabschluss arbeiten möchte, findet Angebote in akademischen oder politischen „Schaltstellen“ der Sozialpolitik. Potenzielle Arbeitgeber sind beispielsweise Ministerien, Sozialversicherungsträger, Parteien, Gewerkschaften, Verbände, Stiftungen, Nichtregierungsorganisationen (NGOs), Medienunternehmen, Beratungs-, Bildungs- und Forschungseinrichtungen.

Für diejenigen, die doch lieber weiter studieren möchten, bietet der Fachbereich einen international ausgerichteten englischsprachigen Master-Studiengang zum Thema „Analysis and Design of Social Protection Systems“ an.



STUDIENVERLAUFSPLAN



„Der neue Studiengang ‚Nachhaltige Sozialpolitik‘ ist vielseitiger als ein reines Politik- oder Soziologiestudium an der Uni, was mich auch interessiert hätte. Zudem hat die Fachhochschule mehr Praxisbezug und sogar ein Praxissemester. Was ich damit mal machen kann? Am liebsten würde ich für eine Nichtregierungsorganisation arbeiten, davon gibt es ja einige in der Region.“

Henning Schneider,
Stellvertretender Jahrgangssprecher



„Die Gestaltung von Sozialpolitik erfordert echte Interdisziplinarität, um der Vielfalt der Lebenslagen gerecht zu werden. Gleichzeitig müssen die konzipierten Lösungen für die sozialpolitische Praxis nachhaltig sein, damit sie auch zukünftigen Herausforderungen unserer Gesellschaft standhalten. Zu beidem befähigt der Studiengang ‚Nachhaltige Sozialpolitik‘ zukünftige Absolventinnen und Absolventen.“

Prof. Dr. Remi Maier-Rigaud,
Studiengangsleitung



Das Team „Nachhaltige Sozialpolitik“